

A breakdancer in a light grey long-sleeved shirt and dark pants is performing a handstand on a floor with colorful geometric patterns. The dancer is upside down, with one leg bent and the other extended. The background shows a crowd of people watching the performance in a dimly lit room with blue and purple lighting. The text 'SCHULKINO WOCHEN' is overlaid in the upper right corner.

SCHULKINO
WOCHEN

18. – 29. NOVEMBER 2024
Sachsen-Anhalt



Freiheit

In diesem Jahr möchten wir uns filmisch dem Begriff Freiheit nähern. Wir sagen bewusst nähern, denn wir maßen uns nicht an, ihn abschließend zu definieren. Jeder Mensch versteht unter Freiheit etwas anderes, abhängig von der Zeit, in der er lebt, von seiner geografischen Herkunft oder den sozialen Verhältnissen, in denen er aufwächst. Je nach eigenen Erfahrungen oder Einflüssen aus dem Umfeld, kann sich die eigene Definition auch häufig verändern. Freiheit ist also ein dynamischer Begriff, der kaum zu fassen ist. Ein paar allgemeine Anhaltspunkte können wir allerdings aus der Geschichte ableiten.

Erstens: Freiheit ist nichts Grenzenloses. Sie ist eingebunden in ein Gewebe aus Gesellschaft, unsere Freiheit endet dort, wo sie andere einschränkt. Jede unserer Handlungen und Entscheidungen beim Essen, Arbeiten oder in der Freizeit haben – ob wir es wahrhaben wollen oder nicht – globale Auswirkungen auf andere, die am Ende auch uns betreffen. Wir können so frei sein, diese Tatsache zu ignorieren – entziehen können wir uns ihr nicht.

Daraus folgt Zweitens: Ignoranz und Abgrenzung haben wenig mit Freiheit zu tun. Sie engen unseren Blick ein, sprechen uns exklusive Rechte zu und schließen andere Gruppen aus.

Drittens: Freiheit kann überfordern. Je mehr Möglichkeiten wir haben, je unübersichtlicher die Welt ist, je undurchschaubarer Krisensituationen, desto größer ist der Ruf nach einfachen Antworten. Vielleicht haben das Erstarken von Nationalismus und demokratiefeindlichen Ideen etwas mit dieser Überforderung zu tun und der Hoffnung, dass Andere für uns die Entscheidungen treffen. Diese Haltung hat – mit Blick auf die Geschichte – noch nie zu etwas Gutem geführt.

Daraus folgt Viertens: „Ich zuerst!“ ist ein Spruch, den man Kindern zugestehen kann, aber mit dem von Erwachsenen keine Politik gemacht werden sollte.

Grenzen werden als befreiend oder als Einschränkung empfunden. Die einen benötigen ein strukturiertes Lern- oder Arbeitsumfeld, die anderen wollen sich ausprobieren und empfinden jede Regel als lästig. Doch überhaupt diese Auswahl zu haben, ist ein Privileg. Es ist ein existenzieller Unterschied, ob wir in einer Banlieue bei Paris oder in einer Eigenheimsiedlung in Halle aufwachsen, in einem Vorortslum im Senegal oder in einem Fischerdorf an der Adria. In unserer globalisierten Gesellschaft entscheiden oftmals die ökonomischen Mittel über unsere Freiheit und unsere Möglichkeiten. Sie teilen den Globus in unterschiedliche Welten ein. Meistens wissen diese Welten nicht viel voneinander.

Doch es gibt einen Ort, der uns die Möglichkeit bietet, über den Tellerrand hinaus zu schauen, Träume und Ideen zu entdecken, die fernab von unseren sind. Der es uns ermöglicht, uns zu verbinden und empathisch zu sein: Das Kino. Es hat offene Fenster zu bieten, durch die wir in diese Welt hineinsehen können. Es hilft, die eigene Freiheit sehen und verstehen zu können, Empathie zu wecken und damit Freiheit auch solidarisch zu denken. Wir laden Sie herzlich dazu ein, mit uns gemeinsam im Kino der Freiheit nachzuspüren und wünschen Ihnen viel Freude mit unserem diesjährigen Programm.

Titelbild: 2Unbreakable
Bild links: Holy Shit



SEHR GEEHRTE LEHRERINNEN UND LEHRER,

der Sommer liegt in seinen letzten Zügen und alle Filmfreunde fiebern bereits dem Herbst entgegen, wenn die Tage kürzer werden und die Kinoabende länger.

Wir hatten bereits in den letzten Monaten das Vergnügen, unzählige Filme zu sichten und Festivals zu besuchen, um für Sie und Ihre Schüler:innen wieder ein vollgepacktes und abwechslungsreiches Programm zusammenzustellen. Die Mühe hat sich gelohnt, finden wir und hoffen, dass wie in den letzten Jahren Ihr Interesse für den Kinofilm ungebrochen ist. Filme und die Kunst im Allgemeinen erzählen uns manchmal mehr über die Realität, als jeder Newsticker, der uns rund um die Uhr begleitet. Kino bedeutet, sich Zeit und Abstand zu nehmen, innezuhalten und Geschichten zu sehen und zu hören, die sonst im Alltag untergehen. Wir wünschen Ihnen ein gutes Händchen bei der Filmauswahl und viel Vergnügen im Kino. Sollten Sie dabei Hilfe und Beratung benötigen, sind wir gerne für Sie da.

Ihr Team der SchulKinoWoche Sachsen-Anhalt

AKTUELLES PROGRAMM ONLINE

Dieses Programmheft beinhaltet ausschließlich Sonderveranstaltungen mit Gästen.
Das vollständige Programm wird ab dem 9. September auf unserer Webseite veröffentlicht.

PROGRAMM ONLINE



www.schulkinowoche-th-st.de



NEWSLETTER



Bleiben Sie auf dem Laufenden.
Hier anmelden.



VISION KINO

Netzwerk für Film und Medienkompetenz

Filmbeschreibungen, aktuelle Informationen,
Unterrichtsmaterialien zum Download auf:

www.visionkino.de

PROGRAMMHIGHLIGHTS



Verpassen Sie nicht die Sonderveranstaltungen zu diesen Highlights.
Infos dazu gibt es in diesem Heft.



Sieger sein

Am Ende eines sportlichen Jahres startet die SchulKinoWoche Sachsen-Anhalt mit dem Film „Sieger sein“. Die 11jährige Mona musste mit ihrer Familie aus dem Bürgerkrieg in Syrien nach Berlin ziehen. Sie leidet unter Heimweh und den Gemeinheiten ihrer Mitschüler:innen. Doch etwas Wichtiges hat sie aus Syrien mit nach Deutschland gebracht: Ihr Talent für den Fußball. Nach und nach erspielt sie sich Respekt und Selbstbewusstsein im Mädchenteam ihrer Schule. Regisseurin Soleen Yusef hat ihre eigenen Erfahrungen im Film verarbeitet.

Zu Gast in Halle ist Hauptdarsteller Andreas Döhler, Monas Sportlehrer und Trainer im Film.



2Unbreakable

In diesem Jahr ist Breakdance, oder wie es offiziell heißt, Breaking, zum ersten Mal offizielle Sportart bei den Olympischen Spielen in Paris. Schon Jahre vorher arbeiten unzählige Talente in Deutschland darauf hin, Teil des nationalen Kaders zu werden und 2024 nach Frankreich zu reisen. Zwei von ihnen sind Joanna und Serhat. Der Dokumentarfilm

„2Unbreakable“ begleitet die beiden durch ihren Alltag und zu unzähligen Wettkämpfen, durch Auf und Abs. Er beleuchtet dabei ihre Motivation, ihre Familiengeschichte und ihre Ängste und Hoffnungen. Herausgekommen ist ein energetischer, motivierender Film mit einem großartigen Soundtrack.

Regisseurin Maïke Conway wird ihren Film in Dessau vorstellen.



Wasserwelten Kurzfilmprogramm

„Wasserwelten“ ist der Titel unseres diesjährigen Kurzfilmprogramms für Kinder. Ob in der großen Weite des Ozeans, in Flüssen und Seen oder auch in kleinen Tümpeln: Jedes Gewässer ist ein eigenes Universum. Auch an den Ufern des jeweiligen Nass lässt sich allerhand erleben. Wir begleiten eine Gruppe Meerestiere bei dem Aufstand gegen eine aufsässige Möwe. Am Strand eröffnet uns eine Zaubermuschel ganz neue Blickwinkel. Vom Ufer aus begleiten wir eine kleine Schildkröte auf der Suche nach ihrer Familie und eine kleine Kaulquappe verpasst es doch glatt, ein Frosch zu werden. Zum Abschluss backt uns eine Krake leckeren Kuchen – wenn alle ihre Arme mitspielen.

Theaterpädagogin Billie Enders wird das Programm in Magdeburg begleiten.



Grüße vom Mars

Das Kinder Medien Festival Goldener Spatz eröffnete in diesem Jahr mit einem Film, der uns besonders in Erinnerung geblieben ist. „Grüße vom Mars“ ist ein Science-Fiction-Film, der fast gänzlich ohne Raumschiffe und Weltall auskommt. Toms größter Wunsch ist es, Astronaut zu werden und als erster Mensch zum Mars zu fliegen. Doch erst einmal muss er auf der Erde mit jeder Menge Herausforderungen zurechtkommen. Er braucht seine Regeln und Gewohnheiten, sonst läuft in seinem Kopf alles aus dem Ruder. Eines Tages muss seine Mutter beruflich nach China, und er soll mit seinen Geschwistern vorübergehend zu Oma und Opa ziehen. Neue Welten für ihn, auf die er sich vorbereitet wie auf eine Weltraummission. Zu allem Überfluss sind seine Großeltern auch noch Freigeister, die vor allem Überraschungen lieben. Alles ziemlich überfordernd. Doch als am Himmel ein Asteroid verschwindet, macht sich Tom auf die Suche nach ihm und findet seine wahre Berufung.

Regisseurin Sarah Winkenstette stellt ihren Film in Halberstadt vor



Einhundertvier

Der in Naumburg lebende Regisseur Jonathan Schörnig geriet bei Aufnahmen für Fernsehnews etwas zufällig in eine brenzlige Seenotrettungsaktion im Mittelmeer. Einhundertvier Flüchtlinge in einem Schlauchboot, dem die Luft ausgeht, die nahende libyische Küstenwache, warfen ihn unvermittelt in einen Thriller, in dem es ums nackte Überleben und tiefe Menschlichkeit geht. Herausgekommen ist eine Echtzeitdokumentation, die Jonathan Schörnig selbst in Naumburg präsentieren wird.



ANMELDUNG

Die **Online-Anmeldung** ist ab dem **9. September 2024** auf unserer Webseite möglich. **Sonderveranstaltungen** können Sie **ab sofort** buchen. Anmeldeschluss: 11. November 2024



ONLINE

www.schulkinowoche-th-st.de

Finden Sie einen Film und Termin in einem Kino Ihrer Nähe, klicken Sie die Veranstaltung direkt an und buchen Sie für Ihre Klasse.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine E-Mail, in der wir den Eingang Ihrer Buchung bestätigen. Eine verbindliche Zusage Ihrer Teilnahme erfolgt erst nach einer Prüfung Ihrer Anfrage und in Absprache mit dem jeweiligen Kino. Sie erhalten diese in einer zweiten E-Mail.



E-MAIL

sachsen-anhalt@schulkinowoche.de

Senden Sie uns Filmtitel, Termin, Anzahl der Schüler:innen und Begleitpersonen und Sie erhalten von uns eine Bestätigungs-E-Mail.



TELEFON

0361-66-386-17

Katrin Birnschein Projektmitarbeiterin Sachsen-Anhalt

Bitte beachten Sie, dass die Bearbeitung Ihrer Anmeldung einige Tage in Anspruch nehmen kann. Melden Sie sich also rechtzeitig an. Buchungen nehmen wir bis spätestens 11. November 2024 entgegen.

WICHTIG: Sollten Sie von uns innerhalb von 14 Tagen keinerlei Reaktion auf Ihre Anmeldung bekommen haben, melden Sie sich bitte nochmals im Projektbüro.



TICKETS

4,50 EUR pro Schüler:in

2 Begleitpersonen pro Klasse erhalten freien Eintritt. Diese Beschränkung gilt nicht für Förderschulen.

Seien Sie bitte bis spätestens **15 Minuten vor Filmbeginn im Kino**, damit ein reibungsloser Ablauf und ein pünktlicher Filmbeginn möglich sind. Sollten Speisen und Getränke konsumiert werden, kommen Sie bitte nach Möglichkeit 20 Minuten vor Filmbeginn.

ACHTUNG: Ein Einlass nach Beginn des Films ist nicht möglich!

Fahrtkosten sind im Preis NICHT enthalten.



PÄDAGOGISCHES BEGLEITMATERIAL

Das Material erhalten Sie von uns nach Ihrer verbindlichen Anmeldung gemeinsam mit der Reservierungsbestätigung in digitaler Form. Informationen und Materialien finden Sie auch im Internet auf:

www.filmisch.online.

TERMINE

Im Programmheft finden Sie bereits feststehende Termine. Das komplette Programm finden Sie ab 9. September hier:

www.schulkinowoche-th-st.de.



E. Feußner

Ihre Eva Feußner

Ministerin für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt

„Die Freiheit der Person ist unverletzlich.“ – Dieser Grundsatz aus Artikel 2 des Grundgesetzes bildet das Fundament unserer demokratischen Gesellschaft. Er betont, wie wertvoll und schützenswert die persönliche Freiheit eines jeden Menschen ist und welche Verantwortung wir tragen, sie zu bewahren und zu respektieren. Ich freue mich daher sehr, dass sich die SchulKinoWoche Sachsen-Anhalt in diesem Jahr dem vielfältigen und bedeutenden Thema „Freiheit“ widmet und sich damit auf eine filmische Reise begibt, die uns inspiriert und zum Nachdenken anregt.

Das Kino bietet uns die besondere Möglichkeit, in andere Welten einzutauchen und unseren eigenen Blick auf die Welt zu erweitern. Es eröffnet Fenster zu neuen Ideen, Geschichten und Lebensrealitäten, die uns dazu anregen, unsere eigene Freiheit und die der anderen besser zu verstehen. Filme können uns berühren, neue Horizonte aufzeigen und uns die Augen für die Herausforderungen und Chancen unserer Zeit öffnen. Sie lehren uns, Freiheit nicht nur als ein individuelles Gut zu sehen, sondern auch als etwas, das in Gemeinschaft und Solidarität gedacht werden muss.

Gerade in einer globalisierten Welt, in der Freiheit oft von ökonomischen Bedingungen abhängt, ist es wichtig, sich der unterschiedlichen Lebensrealitäten bewusst zu werden. Das Kino ermöglicht es uns, diese Realitäten kennenzulernen und Empathie zu entwickeln – eine Grundlage für ein friedliches Miteinander und eine gerechte Gesellschaft.

Ich lade Sie herzlich dazu ein, die Filme der SchulKinoWoche als Gelegenheit zu nutzen, über Freiheit nachzudenken, sich mit anderen darüber auszutauschen und neue Perspektiven zu gewinnen. Ich wünsche allen Beteiligten viele bereichernde Momente, spannende Diskussionen und vor allem viel Freude beim gemeinsamen Erleben im Kino.

LIEBE LEHRER:INNEN, LIEBE MITWIRKENDE DER SCHULKINOWOCHEN!

Der Vorhang öffnet sich und wir wollen noch vor Beginn der Vorstellung voller Stolz darüber sprechen, dass so viele Kinder und Jugendliche wie noch nie an den letzten SchulKinoWochen teilgenommen haben. Mehr noch: Unsere qualitativen Angebote, wie moderierte Filmgespräche, Fortbildungen und vieles mehr, wurden verstärkt wahrgenommen. Denn so schön es ist zu vermelden, dass es nun (fast) eine Million Entdecker:innen und immer wiederkehrende Freund:innen des Kulturorts Kino gibt, so wichtig ist es, hervorzuheben, wie immer mehr Kinder, Jugendliche und Lehrende an die Auseinandersetzung zu Inhalt und Form von Kinofilmen herangeführt werden. Im Jahr 2024 gelingt es uns darüber hinaus, das gesamte Projekt und die Struktur der SchulKinoWochen weiterzuentwickeln. Es geht darum, Wissen zu teilen, neue Veranstaltungsideen zu entwerfen, Vernetzung zu ermöglichen, Arbeitsformen zu professionalisieren, längst geleistete Arbeit zu würdigen und dabei das eigene Selbstverständnis zu reflektieren. Bei der Arbeit der Projektbüros denken wir ganzjährig und über das Festival der SchulKinoWochen hinaus. Die Expertise der Kolleg:innen in den Ländern soll fortlaufend für zusätzliche Angebote zu Verfügung stehen, um auch außerschulische Filmbildung im Sinne der Kino-Kulturarbeit anzubieten und sichtbar werden zu lassen. All das findet vor dem Hintergrund globaler und lokaler (Finanz-)Krisen statt und umso wichtiger

ist es, diese Impulse und Strukturen mit all unseren Förderern, bundesweit und in den Ländern, weiter zu gestalten. Wir sind dabei in guten Gesprächen und denken, dass gerade unser niedrigschwelliges Angebot als eines der größten, wenn nicht das größte Filmbildungsangebot der Bundesrepublik überzeugen kann. Auch die VISION KINO selbst be- und hinterfragt sich und unser Blick auf die eigenen Strukturen und die Auswahl der Filme verändert sich. Diskriminierungssensibilität im Zusammenhang mit Rassismus und Antisemitismus, der genauere Blick auf künstlerische Kriterien und diversitätsorientierte Perspektiven sollen den Fokus auf Filme nicht verengen, sondern erweitern. Wir glauben an das Kino als Ort des Diskurses, der Bildung und des Erlebens und würden uns freuen, Sie in diesem Jahr wieder begrüßen zu dürfen.

Wir bedanken uns außerordentlich bei den Kolleg:innen der Projektbüros, den Kinos und Verleihfirmen, unseren Projektpartner:innen, allen Filmvermittler:innen, Moderator:innen, Unterstützer:innen und Förderern, ohne die ein solches SchulKinoWochen-Programm niemals möglich wäre.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Schüler:innen sinnliche, inspirierende und diskussionsfreudige Entdeckungen im Kino!



L. Grün

Ihr Leopold Grün
Geschäftsführer der VISION KINO –
Netzwerk für Film- und Medienkompetenz

Anmeldeschluss: 11. November 2024

SPIELSTÄTTEN IN SACHSEN-ANHALT

FILMPALAST ASCHERSLEBEN
Markt 20
06449 Aschersleben
Telefon 03473-810-074
www.kino-aschersleben.de

**FILM MUSEUM
SCHLOSS BALLENSTEDT**
Schloßplatz 3
06493 Ballenstedt
Telefon 039483-979-590

**FILMTHEATER CAPITOL
BERNBURG**
Auguststraße 14
06406 Bernburg
Telefon 03471-623-832
www.capitolbernburg.de

BURG THEATER BURG
Magdeburger Straße 4
39288 Burg
Telefon 03921-24-34
www.kinoburg.de

KIEZ-KINO DESSAU
Bertolt-Brecht-Straße 29/29a
06844 Dessau
www.kiez-kino.de

UCI KINOWELT DESSAU
Wolfgangstraße 14b
06844 Dessau
Telefon 0340-255-30
www.uci-kinowelt.de

UNION KINO GENTHIN
Bahnhofstraße 9
39307 Genthin
Telefon 03933-822-255
Lhoffmann@kinogenthin.de
www.kinogenthin.de

**UCI KINOWELT NOVA EVENTIS
GÜNTHERSDORF**
Merseburger Straße 17
06254 Günthersdorf
Telefon 034638-209-95

**KINOPARK ZUCKERFABRIK
HALBERSTADT**
Gröperstraße 88
38820 Halberstadt
Telefon 03941-586-630
www.zuckerfabrik.de

LUCHSKINO AM ZOO HALLE
Seebener Straße 172
06114 Halle
Telefon 0345-5238-631
www.luchskino.de

**CINEMAXX-
CHARLOTTENCENTER HALLE**
Charlottenstraße 8
06108 Halle
Telefon 0345-225-5100
www.cinemaxx.de

PRISMA CINEMA HALLE
Neustädter Passage 17
06122 Halle
Telefon 0345-20-93-90
www.prisma-cinema.de

PUSCHKINO HALLE
Kardinal-Albrecht-Straße 6
06108 Halle (Saale)
Telefon 0345-20-40-568
www.puschokino.de

**SAAL IM SOZIOKULTURELLEN
ZENTRUM (SKZ) „LINDENHOF“
HOHENMÖLSEN**
(bespielt vom Mobilien Kino Helmut Göldner)
Lindenstraße 21
06679 Hohenmölsen

CINE CIRCUS KÖTHEN
Weintraubenstraße 15
06366 Köthen
Telefon 03496-212-390
www.cine-circus.de

CINEMAXX MAGDEBURG
Kantstraße 6
39104 Magdeburg
www.cinemaxx.de

CINESTAR MAGDEBURG
Am Pfahlberg 5
39128 Magdeburg
www.cinestar.de/kino-magdeburg

**KULTURZENTRUM MORITZHOF
MAGDEBURG**
Moritzplatz 1
39124 Magdeburg
Telefon 0391-257-89-32
info@absolutartist.de
www.absolutartist.de

OLI – KINO MAGDEBURG
Olvenstedterstraße 25
39108 Magdeburg
Telefon 0171-317-548-4
www.oli-kino.de

STUDIOKINO MAGDEBURG
Moritzplatz 1a
39124 Magdeburg
Telefon 0391-288-999-63
info@studiokino.com
www.studiokino.com

CINEPLEX NAUMBURG
Jakobsring 5
06618 Naumburg
Telefon 03445-754-50
theaterleitung.naumburg@
cineplex.de
www.cineplex.de

BURGSAAAL OSCHERSLEBEN
(bespielt vom Mobilien Kino Helmut Göldner)
An der Burg 1
39387 Oschersleben (Bode)

**STUDIOKINO „EISENSTEIN“
QUEDLINBURG**
Reichenstraße 1
06484 Quedlinburg
Telefon 03946-26-40
www.reichenstrasse.de

FILMPALAST SALZWEDEL
St. Georgstraße 137
29410 Salzwedel
Telefon 03901-308-39-33
Fax 03901-308-39-35
www.filmpalast-salzwedel.de

**GRETE-MINDE-SAAL
TANGERMÜNDE**
(bespielt vom Wanderkino
Herbert Hambach)
Grete-Minde-Straße 1
39590 Tangermünde
Telefon 0160-873-968-8

CENTRALTHEATER THALE
Bahnhofstraße 5
06502 Thale
Telefon 03947-779-900

KULTURHAUS WANZLEBEN
(bespielt vom Mobilien Kino
Helmut Göldner)
Am Amt 1
39164 Wanzleben

**VOLKSLICHTSPIELE
WERNIGERODE**
Salzbergstraße 1
36855 Wernigerode
Telefon 03943-66-998-57
www.wernigerode-kino.de

BRÜHL CINEMA ZEITZ
Domherrenstraße 5
06712 Zeitz
Telefon 03441-287-90-38
www.bruehl-cinema.de



Ist der Weg zum Kino zu weit?

Schulen im ländlichen Raum erhalten durch das Mobile SchulKino die Möglichkeit, ein mobiles Kinoangebot zu buchen. Gezeigt werden die Filme dann vor Ort, in kleineren Städten und Ortschaften, die in einem weiteren Umkreis kein Kino haben. Das mit Mitteln der BKM finanzierte Projekt eröffnet Schulen, die kein Kino in erreichbarer Nähe haben, die Chance, mithilfe mobiler Kinotechnik eine Filmvorführung in ihrer Schule zu realisieren.



MOBILE KINOS



KINO 009 E.V. EISLEBEN
Ralf-Dieter Matuschek
Bergmannsallee 10
06295 Eisleben
Telefon 0174-484-918-6

WANDERKINO „HERBERT HAMBACH“
Flechtinger Straße 31
39110 Magdeburg
Telefon 0160-873-968-8
www.kino009.de

MOBILES KINO „HELMUT GÖLDNER“
Siegglitzer Straße 18
06420 Könnern OT Sieglitz

MOBILES KINO „CINEMA SPERLICH“
Günther Sperlich
Jueterbogger Straße 53
06917 Jessen OT Seyda
Telefon 0171-778-7509

VORAUSSETZUNG
ein verdunkelbarer Raum mit ausreichend Platz; teilnehmende Schülerzahl in Absprache
KOSTEN: 4,50 Euro pro Schüler:in
2 Begleitpersonen pro Klasse frei

ANMELDUNG UND NACHFRAGEN
Katrin Birnschein
Telefon: 0361-66386-17
birnschein@schulkinowochen.de

HALLE

Luchs Kino am Zoo / Freitag / 15.11.2024 / 10:00 Uhr



Sieger sein

Kinderfilm / Deutschland 2024 / 119 Min.

Regie: Soleen Yusef

ab 4. Klasse / empf. ab 9 Jahren / FSK: 6

FBW-Prädikat: besonders wertvoll

THEMEN: Flucht/Geflüchtete, kulturelle Identität, Zusammenhalt, Sport, Geschlechterrollen, Demokratie, Chancen(un)gleichheit, Zugehörigkeit, Migrationsgesellschaft, Diskriminierung, Außenseiter

FÄCHER: Deutsch, Ethik/Lebenskunde, Erdkunde, Sport,

fächerübergreifend: Demokratiebildung

Der Film erzählt die Geschichte der elfjährigen Mona, einer talentierten jungen Fußballspielerin. Sie und ihre kurdische Familie waren gezwungen, Syrien aufgrund des Bürgerkriegs und der herrschenden Diktatur zu verlassen, um in Berlin ein sichereres neues Zuhause zu finden. In dieser neuen Umgebung steht Mona vor der Herausforderung, in einem unbekanntem Land neu anzufangen und sie muss sich mit den Schwierigkeiten auseinandersetzen, die das Leben als Geflüchtete mit sich bringt. Die abschätzigen Blicke ihrer Mitschüler:innen und das Mobbing machen ihr Leben noch schwieriger. Inspiriert von Regisseurin Soleen Yusefs eigenen Erfahrungen als Geflüchtete in Deutschland zeigt der Film Fußball nicht nur als Sport, sondern als einen Weg zu Freundschaft und einem Gefühl der Zugehörigkeit.

GAST:

Andreas Döhler *Hauptdarsteller*

MODERATION:

Billie Enders *Theaterpädagogin und Filmvermittlerin*



VISION KINO
Netzwerk für Film und Medienkompetenz

Filmbeschreibungen, aktuelle Informationen,
Unterrichtsmaterialien zum Download auf:

www.visionkino.de

Online Fortbildung Filmpädagogische Methoden



REFERENT: **Stefan Stiletto** Autor und Filmvermittler

Zielgruppe: **Lehrkräfte aller Klassenstufen**

Schulart: **alle**

Termin: **Di, 24.09.24 / 15:30 bis 18:00 Uhr**

Ort: **Online** (den Link erhalten Sie nach Anmeldung zugeschickt)

Fortbildungsnummer:
(eLTIS): **24L3000213**

Anmeldung: www.eltis-online.de



Wie kann ich meine Klasse auf den Kinobesuch vorbereiten, auch wenn ich den Film noch nicht gesehen habe? Welche Vorbereitungen sind notwendig, um die Wahrnehmung im Kino zu schärfen? Mit welchen Methoden kann ich die Eindrücke des Kinobesuchs – in thematischer und filmästhetischer Hinsicht – strukturieren und Hilfestellungen zum Erschließen des Films geben? Wo erhalte ich weiteres Material?

Die Online-Fortbildung gibt Tipps für die Arbeit mit Filmen Unterricht. Dabei ist besonders wichtig, dass diese nicht nur als Gesprächsanlass eingesetzt werden. Stattdessen steht die genaue Beobachtung und Beschreibung der Filmgestaltung und Filmwirkung im Mittelpunkt. Die Fortbildung richtet sich an Lehrer:innen aller Schularten und Jahrgangsstufen und stellt exemplarische Methoden vor, die die grundsätzliche Sensibilisierung der Wahrnehmung (auch ohne Fachtermini) zum Ziel haben. Vorkenntnisse der Filmanalyse sind nicht erforderlich. Erwartet wird nur Interesse an filmischen Ausdrucksformen und dem gemeinsamen Gespräch darüber.

Bitte beachten Sie, dass bei einer Teilnahme an der Fortbildung ausdrücklich eine freigeschaltete Kamera erwünscht ist.

Eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Halle und dem Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien



Filmbildung mit Trailern Teaser, Trailer und warum wir jetzt unbedingt den ganzen Film sehen wollen

REFERENT: **Stefan Stiletto** Autor und Filmvermittler

Zielgruppe: **Lehrkräfte der Primarstufe und Sekundarstufe I und II**

Schulart: **alle**

Termin:
Di, 24.10.2024 / 09:00 bis 17:00 Uhr

Ort: **LISA Halle, Riebeckplatz 9
06108 Halle (Saale)**

Fortbildungsnummer: (eLTIS): **24L3000202**

Anmeldung: www.eltis-online.de



Teaser und Trailer machen Lust aufs Kino. Sie versprechen Geschichten und Bilder und bringen uns im besten Fall dazu, dass wir sehnsüchtig auf die beworbenen Filme warten – manchmal schon ein Jahr im Voraus – und den Kinostart kaum erwarten können. Die filmpädagogische Fortbildung setzt sich mit typischen Strukturen, Formeln und Ästhetiken von Teasern und Trailern auseinander und veranschaulicht diese anhand klassischer und aktueller Beispiele. Dabei geht es vor allem darum, typische Muster sichtbar zu machen und im Hinblick auf ihre Wirkung zu hinterfragen. Die Fortbildung macht zudem Angebote, wie Teaser und Trailer kategorisiert und im Unterricht als kurzweiliger Bestandteil der Arbeit mit Filmen eingesetzt werden können. Recuts und Mash-ups öffnen schließlich den Rahmen und führen vor, wie kreativ und subversiv Filmfans in den vergangenen Jahren auf die vorhersehbare Trailer-Struktur geantwortet haben und damit zugleich einen anderen Blick auf das vorhandene Bildmaterial ermöglichen.

Eine Fortbildung über Erwartungen, (falsche) Versprechungen, über Floskeln, Ironie, gut getimte Explosionen und Spezialeffekte, Mainstream und Arthouse, die Aufmerksamkeitsindustrie und die Verführbarkeit des Publikums, sich auch schlechte Filme anzusehen.

Vorkenntnisse der Filmanalyse sind nicht erforderlich. Die Teilnehmenden sind aber herzlich eingeladen, sich im Vorfeld selbst bereits über (neue oder alte) Trailer Gedanken zu machen, die sie besonders angesprochen haben. Gerne werden wir diese Beispiele im Rahmen der Fortbildung besprechen.

Eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt und der Bundeszentrale für politische Bildung.



Film Macht Mut setzt gesellschaftliche Vielfalt und die Kritik von Rassismus und Antisemitismus ins Zentrum der Filmvermittlung. In empowernden Workshops für die erste bis sechste Klasse werden filmästhetische und filmpraktische Ansätze mit demokratiefördernder Bildungsarbeit verbunden.

KONTAKT:

Emrah Yalcin Landeskoordinator Thüringen und Sachsen-Anhalt
Telefon: **0163-139-90-08**
thueringen-sachsen-anhalt@filmmachtmut.de



Mehr Informationen unter:
www.filmmachtmut.de

Un_sichtbare Welten? Kinoabende für Lehrkräfte und Interessierte

An zwei besonderen Filmabenden möchten wir nun mit Erwachsenen und hoffentlich auch Lehrkräften ins Gespräch kommen. Dazu sind zwei Filmgespräche im Puschkino Halle geplant.

Wir zeigen einen Dokumentarfilm über jüdisches Leben der dritten Generation und Antisemitismus in Deutschland und einen rassistisch-kritischen Spielfilm über den Alltag in einer kalifornischen Kleinstadt. *Wir freuen uns, wenn Sie kommen und mit uns diskutieren!*

Ort: **Puschkino Halle, Kardinal-Albrecht Str. 6
06108 Halle (Saale)**

Eintritt: **8,00€ / 5,00€ (ermäßigt für Lehrkräfte)**
Anmeldung:
thueringen-sachsen-anhalt@filmmachtmut.de

Lehrkräfte sind
besonders
willkommen!

HALLE

Puschkino / Donnerstag / 26.09.24 / 18:00 Uhr



Displaced

Dokumentarfilm / Deutschland 2020 / 87 Min. / Regie: Sharon Ryba-Kahn
dt. Fassung (versch. Sprachen mit dt. UT)

„Die Wahrheit ist, dass ich mich hier zuallererst als Jüdin fühle.“ Sharon wurde in Deutschland geboren, sie ist Jüdin und Angehörige der dritten Generation von Überlebenden der Shoa. In ihrem mehrfach ausgezeichneten Dokumentarfilm „Displaced“ rekonstruiert die Regisseurin ihre eigene Familiengeschichte und setzt sich gleichzeitig mit ihrer persönlichen Beziehung zu Deutschland auseinander.

Freitag / 27.09.24 / 18:00 Uhr



Fremont

Tragikomödie / USA 2023 / 88 Min.
Regie: Babak Jalali

Worin liegt das Glück? Die junge Übersetzerin Donya konnte sich nach der Machtübernahme der Taliban im letzten Moment in die USA absetzen und versucht im kalifornischen Fremont ein neues Leben aufzubauen. Auf der Arbeit wird sie befördert und schreibt in der chinesischen Glückskeks-Bäckerei fortan die geheimen Sinnsprüche. Dabei kann sie auch dem eigenen Schicksal etwas auf die Sprünge helfen. Der lakonische Schwarz-Weiß-Film besticht durch skurrile Situationen, subtilen Humor und eine leise Poesie.

GÄSTE: werden noch bekannt gegeben

Das Projekt Film Macht Mut wird von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen des Maßnahmenkatalogs der Bundesregierung gegen Rassismus, Rechtsextremismus und Antisemitismus mit einer Laufzeit von drei Jahren gefördert. Es findet bundesweit statt und wird mit den SchulKinoWochen-Projektbüros in den Bundesländern umgesetzt.



| WETTBEWERB KINO-TV
| WETTBEWERB DIGITAL
| GOLDENER SPATZ SPEZIAL
| POP-UP MEDIENWERKSTATT
| FACH-FORUM GOLDENER SPATZ
| EXKLUSIVE EVENTS



Goldener Spatz

Deutsches Kinder Medien Festival

Bewerbung für die
KINDERJURY
ab Dezember 2024

1.-7. JUNI 2025
Gera & Erfurt

www.goldenerspatz.de

DEUTSCHES KINDER MEDIEN FESTIVAL GOLDENER SPATZ PRÄSENTIERT:



Seit 2016 ist die Deutsche Kindermedienstiftung Goldener Spatz als Kooperationspartner bei den SchulKinoWochen in Thüringen und Sachsen-Anhalt an Bord. Im Herbst 2021 wurden erstmals einige Filme aus dem Festivalprogramm des GOLDENEN SPATZ im Rahmen der SchulKinoWochen gezeigt. In diesem Jahr präsentieren wir Highlights aus dem Programm.

Zu der Veranstaltung haben wir Filmschaffende eingeladen, die im Kino mit den Schüler:innen über die Filme sprechen und diskutieren werden. Bitte planen Sie dafür ca. 45 Minuten mehr ein.

ZEITZ

Brühl Cinema / Donnerstag / 21.11.24 / 10:00 Uhr



Spuk unterm Riesenrad

Kinderfilm / Deutschland 2023 / 90 Min.

Regie: Thomas Stuber

ab 2. Klasse / empfohlen ab 8 Jahren / FSK: 6

THEMEN: Geister, Spuk, Familie, Familienstreit, Tod

FÄCHER: Deutsch, Ethik, Religion, Musik

GÄSTE: werden noch bekannt gegeben

Es ist bestimmt mega, vom Opa einen eigenen Rummelplatz zu erben! Nee, ist es nicht, finden Tammi, Umbo und Keks. Denn Opa Jackels Rummel ist eine heruntergekommene Ansammlung langweiliger Fuhrgeschäfte irgendwo in der Pampa. Jackel hatte immer davon geträumt, dass seine beiden ungleichen Töchter Simone und Britta seinen Rummel weiterführen. Doch die denken gar nicht daran. Notgedrungen kommt die zerstrittene Familie zu Jackels Beerdigung zusammen. Simone kann es gar nicht schnell genug gehen, endlich den Verkauf des Rummels über die Bühne zu bringen. Doch es kommt alles anders: In einer Gewitternacht erwachen durch einen Blitzeinschlag drei Geisterbahn-Geister zum Leben, die spuken, was das Zeug hält. Als sie den ganzen Ort in Aufruhr versetzt haben, kommt Tammi, Umbo und Keks eine Idee: Ein Rummel mit echten Geistern, das wär's doch!

Für ausgewählte Veranstaltungen haben wir Filmschaffende, eingeladen, die im Anschluss an die Filme im Kino Fragen der Schüler:innen beantworten werden. Sie sprechen über die Entstehung der Filme, den Dreh- und Produktionsalltag und gehen auf inhaltliche Fragen ein.

Bitte planen Sie im Anschluss an den Film ca. 45 Minuten zusätzlich ein.

MAGDEBURG

Kulturzentrum Moritzhof / Mittwoch / 20.11.24 / 10:00 Uhr



WASSERWELTEN Kurzfilmprogramm

Animation, Kurzspielfilme / Ohne Dialog / 30 Min. zzgl. Moderation
Vorschule – 2. Klasse / empf. ab 4 Jahren

THEMEN: Freundschaft, Kinderfilm, Musikfilm & musikalisch, Umwelt & Natur
 FÄCHER: Kunst, Lebenskunde/ Sachkunde, Musik, Vorfachlicher Unterricht

Die Oberfläche unserer Erde besteht zum größten Teil aus Wasser. Ohne Wasser könnten wir nicht leben, aber dieses faszinierende Element ist auch das zu Hause für viele Lebewesen. Ob in der großen Weite des Ozeans, in Flüssen und Seen oder auch in kleinen Tümpeln: Jedes Gewässer ist ein eigenes Universum. Auch an den Ufern des jeweiligen Nass lässt sich allerhand erleben. Das Programm versammelt fünf Filme, die uns in die unterschiedlichsten Wasserwelten eintauchen lassen. Wir begleiten eine Gruppe Meerestiere bei dem Aufstand gegen eine aufsässige Möwe. Am Strand eröffnet uns eine Zauber- muschel neue Blickwinkel. Vom Ufer aus begleiten wir eine kleine Schildkröte auf der Suche nach ihrer Familie und eine kleine Kaul- quappe verpasst es doch glatt, ein Frosch zu werden. Zum Abschluss backt uns ein Krake leckeren Kuchen – wenn alle ihre Arme mitspielen.

MODERATION:
 Billie Enders Theaterpädagogin und Filmvermittlerin

DESSAU

UCI Kinowelt / Dienstag / 26.11.24 / 11:00 Uhr



2Unbreakable

Dokumentarfilm / Deutschland 2024 / 93 Min. / Regie: Maïke Conway
ab 7. Klasse / empf. ab 6 Jahren / FSK: 6

THEMEN: Sport, Tanz, Lebensziele/-planung, Ziele und Träume, Ehrgeiz, Jugend/Jugendkultur, Migration, Migrationsgesellschaft, Zugehörigkeit, Familie, Werte
 FÄCHER: Sport, Tanz, Musik, Deutsch, Ethik

Breaking (Breakdance) war 2024 erstmals olympische Disziplin in Paris. Serhat alias BBoy Said aus München und Joanna alias BGirl Joanna aus Dresden brennen schon lange für diesen akrobatischen Tanzsport, der höchste Disziplin erfordert. Der Dokumentarfilm begleitet die beiden Tänzer:innen, die versuchen, sich auf diversen Wettbewerben zu qualifizieren, um in den deutschen Kader für Olympia aufgenommen zu werden. Dabei wäre Serhat der erste Uigure überhaupt, der an Olympischen Spielen teilnimmt. Die körperliche Herausforderung ist nicht die einzige, die er für sich annimmt. Serhat tanzt, seit er sechs Jahre alt ist, und mehr und mehr geht es ihm beim Breaken auch um den Prozess, den er mit sich selbst erlebt, um sein Wachsen als Mensch, als Tänzer und als Mitglied der uigurischen Community. Joanna ist in ihrer Crew „The Saxonz“ das einzige BGirl. Neben dem Training und „Ranking Battles“ studiert sie Psychologie und übernimmt für die kleine Tochter ihres Lebensgefährten die Mutterrolle.

GAST: Maïke Conway Regisseurin

NAUMBURG

Cineplex / Mittwoch / 27.11.24 / 11:00 Uhr



Einhundertvier

Dokumentarfilm / Deutschland 2024 / 93 Min.
 Regie: Jonathan Schörnig
ab 9. Klasse / empfohlen ab 15 Jahren / FSK: 12

THEMEN: Seenotrettung, Mittelmeer, Flüchtlinge/Flüchtlingspolitik, Mut, Europäische Außengrenze, Migration, Menschlichkeit
 FÄCHER: Deutsch, Ethik, Religion, Erdkunde, Politik, Sozialkunde

Wie eine Seenotrettung ablaufen kann, übersteigt jegliche Vorstellungskraft. Die Echtzeitdokumentation „Einhundertvier“ bringt uns diese dramatische Situation näher. Der Film zeigt wie quälend lange es dauert, 104 Personen von einem sinkenden Boot zu bergen. Mensch für Mensch, Schritt für Schritt wird die Aktion mit mehreren parallelen Kameras begleitet. Das Luft verlierende Schlauchboot, die zunehmende Nervosität aller Beteiligten und die sich nähernde libysche Küstenwache lassen den Film beinahe unmerklich zu einem Thriller werden. Tagelang harren die Geretteten und die Crew auf hoher See aus, da kein Mittelmeerland ihnen erlaubt, anzulegen. Erst nach einem schlimmen Sturm erreicht das Schiff einen europäischen Hafen.

GAST: Jonathan Schörnig Regisseur (angefragt)

HALBERSTADT

Zuckerfabrik / Donnerstag / 28.11.24 / 10:00 Uhr



Grüße vom Mars

Kinderfilm, Tragikomödie / Deutschland 2024 / 85 Min.
 Regie: Sarah Winkenstette
ab 3. Klasse / empf. ab 8 Jahren / FSK: 12

THEMEN: Weltraum, Familie, Autismus, Vertrauen, Mut, Toleranz, Wissenschaft, Astronomie
 FÄCHER: Deutsch, Sozialkunde, Mathematik, Physik, Ethik/Religion

Toms größter Wunsch ist es, Astronaut zu werden und als erster Mensch zum Mars zu fliegen. Doch erst einmal muss er auf der Erde mit jeder Menge Herausforderungen zurechtkommen. Er braucht seine Regeln und Gewohnheiten, sonst läuft in seinem Kopf alles aus dem Ruder. Eines Tages muss seine Mutter beruflich nach China, und er soll mit seinen Geschwistern vorübergehend zu Oma und Opa ziehen. Neue Welten für ihn, auf die er sich vorbereitet wie auf eine Weltraummission. Zu allem Überfluss sind seine Großeltern auch noch Freigeister, die vor allem Überraschungen lieben. Alles ziemlich überfordernd. Doch als am Himmel ein Asteroid verschwindet, macht sich Tom auf die Suche nach ihm und findet seine wahre Berufung. Am Ende rettet er vielleicht sogar die Erde, in diesem Science-Fiction-Film, der fast gänzlich ohne Raumschiffe und Weltall auskommt.

GAST: Sarah Winkenstette Regisseurin (angefragt)

Alle Kinoseminare sind gemeinsame Veranstaltungen von VISION KINO und der Bundeszentrale für politische Bildung.

Ausgewählte Filme der SchulKinoWoche stehen im Mittelpunkt unserer Kinoseminare in Halle und Dessau. Medienpädagoge Stefan Stiletto wird jeweils vor Filmbeginn eine kurze Einführung geben und Fragestellungen aufwerfen. Nach der Vorführung folgen nähere Informationen zur Produktionsgeschichte des jeweiligen Films und ein analytisches Gespräch, in dem es um Inhalte, Gestaltung und Realitätsbezug der Filme geht. Die Seminare sollen Denkanstöße vermitteln und den Schüler:innen die Möglichkeit geben, erste Gedanken zu formulieren und inhaltliche Dinge zu diskutieren.

REFERENT: Stefan Stiletto Autor und Medienpädagoge

ABLAUF DER KINOSEMINARE

Einführung: 15 Minuten
 Filmvorführung
 Gespräch: ca. 45 Minuten im Anschluss

HALLE

CinemaxX / Mittwoch / 20.11.24 / 09:30 Uhr



Little Fugitive – Der kleine Ausreißer

Drama / USA 1953 / 77 Min.
 Regie: Ruth Orkin, Morris Engel, Ray Ashley
 ab 3. Klasse / empf. ab 8 Jahren / FSK: 6

THEMEN: Kindheit, Abenteuer, Geschwister(beziehung), Familie, Verantwortung, Gesellschaft, Filmgeschichte/Filmsprache,
 FÄCHER: Deutsch, Kunst, Ethik, Religion, Geschichte, Musik

Eine Stunde haben sie ihm gegeben – dann wollen Harry und Charley die Polizei rufen, die ihn „grillen“ werden. Schließlich hat Joey seinen Bruder Lennie mit einem „echten“ Gewehr erschossen. Glaubt der Siebenjährige zumindest, nicht ahnend, dass die drei älteren Jungen ihm einen fiesen Streich gespielt haben, um die „kleine Nervensäge“ loszuwerden. Joey bleibt nur noch die Flucht und so verschlägt es ihn in den Vergnügungspark auf Coney Island. Karussell fahren, Zuckerwatte, Hot Dogs und Pony-Reiten – schnell sind die sechs Dollar, die die Mutter vor ihrer Abreise zur kranken Oma dagelassen hat, weg. Da Joey seine Umwelt genau beobachtet, begreift er schnell, dass man für Pfandflaschen ein paar Cents erhält und damit finanziert er sich fortan seine Reitrunden bei Jay, der ihm eine Karriere als Cowboy prophezeit. Doch dann wird es Abend. Die Menschen verlassen Rummel und Strand, nur Joey bleibt zurück. Unterdessen plagen Lennie sein schlechtes Gewissen und die Sorge um den kleinen Bruder.

10:00 Uhr



Der Junge und der Reiher

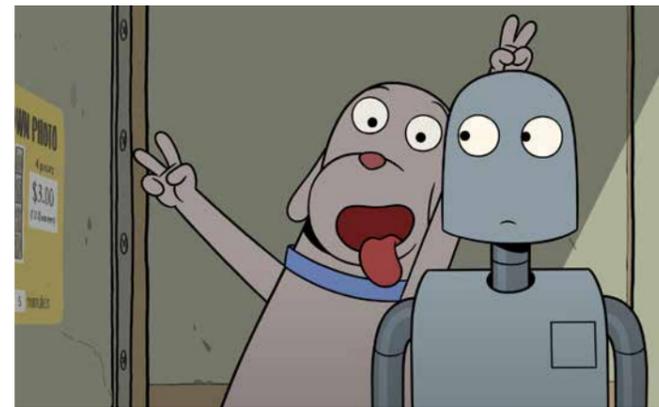
Anime / Japan 2023 / 124 Min.
 Regie: Hayao Miyazaki
 ab 7. Klasse / empf. ab 12 Jahren / FSK: 12

THEMEN: Abenteuer, Trauer/Trauerarbeit, Familie, Werte, Fantasie
 FÄCHER: Deutsch, Ethik, Kunst, Musik, Religion

Mahito leidet sehr unter dem Verlust seiner Mutter, die im Zweiten Weltkrieg bei einem Fliegerangriff auf Tokio ums Leben gekommen ist. Ein Jahr später zieht er mit seinem Vater aufs Land – aber besser geht es dem zwölfjährigen Jungen dort nicht. Denn Mahitos Vater hat mittlerweile Natsuko geheiratet, die jüngere Schwester der Mutter, die zudem ein Kind vom Vater erwartet und sich nun als Mahitos neue Mutter vorstellt. Mahito zieht sich zurück, weist Natsuko zurück und verletzt sich aus Frust sogar selbst. Doch als Natsuko eines Tages plötzlich verschwindet, macht sich Mahito gemeinsam mit einer älteren Haushälterin auf die Suche. Er vermutet, dass der merkwürdige sprechende Graureiher, dem er zuvor bereits im Garten des Hauses begegnet ist, etwas damit zu tun hat. Mit dem Versprechen, auch seine eigene Mutter wiedersehen zu können, lockt dieser Mahito in eine andere Welt voller geheimnisvoller Wesen.

DESSAU

UCI Kinowelt / Donnerstag / 21.11.24 / 09:30 Uhr



Robot Dreams

Kinderfilm, Animation / Spanien, Frankreich 2023 / 102 Min.
 Regie: Pablo Berger
 ab 1. Klasse / empf. ab 6 Jahren / FSK: 0

THEMEN: Einsamkeit, Freundschaft, Beziehung, Trennung, Verlustangst, Treue, Empathie, Erwartungen, Träume vs. Realität, Umgang mit Verlust
 FÄCHER: Deutsch, Ethik/Lebenskunde, Religion, Sachkunde, Kunst, Musik, Erdkunde

Ein im New York der 1980er Jahre lebender Hund namens Dog fühlt sich sehr einsam. Eines Abends sieht er im Fernsehen einen Werbespot über Roboter als Gefährten. Sofort bestellt er ein Exemplar, das am nächsten Tag als Aufbauset geliefert wird. Dog und Roboter werden beste Freunde. Voller Freude organisiert Dog Ausflüge mit dem neuen Freund. Eines Tages fahren sie ans Meer und genießen den letzten Strandtag des Sommers. Das Leben der beiden ist perfekt! Als sie nach Hause wollen, stellen sie fest, dass der Roboter eine Funktionsstörung hat und nicht mehr aufstehen kann. Dog muss seinen Freund am Strand zurücklassen. Am nächsten Tag kommt er mit einem Roboterreparaturset wieder, er kann jedoch nicht mehr zum Strand gelangen, der wegen Saisonende geschlossen ist. Weitere Versuche, seinen Roboterfreund zu retten, enden erfolglos. Dog und Roboter müssen bis zum nächsten Sommer warten. Während Dog die Trennungszeit damit überbrückt, neue Freunde zu finden, träumt der Roboter von verschiedenen Rückkehrszszenarien zu Dog. Sehen sie sich wieder?

10:30 Uhr



Barbie

Komödie, Musical / USA, Kanada 2023 / 114 Min.
 Regie: Greta Gerwig
 ab 7. Klasse / empf. ab 12 Jahren / FSK: 6

THEMEN: Abenteuer, Emanzipation, Gender/Geschlechterrollen, Fantasie, Kapitalismus, Traumwelten
 FÄCHER: Deutsch, Kunst, Sozialkunde/Gemeinschaftskunde, Ethik, Musik, Englisch

In Barbieland ist jeder Tag der beste aller Zeiten. Wie alle anderen Barbies ist Barbie vollkommen perfekt und immer glücklich. Aber warum muss sie mitten in ihrer Traumvilla-Dance-Party plötzlich an den Tod denken? Warum läuft am nächsten Morgen das unsichtbare Wasser eiskalt aus ihrer Plastikdusche und werden ihre passgenau für High Heels gewölbten Füße auf einmal so ekelhaft platt und – menschlich? Um diese Störungen zu beheben, muss Barbie in die echte Welt reisen. Doch erst fährt der anhängliche und reichlich schlichte Ken auf dem Rücksitz ihres pinken Cabrios mit. Wie alle Kens weiß er nicht, was er ohne sie anfangen soll. Dann ist die echte Welt auch noch unperfekt und voller komplizierter Gefühle. Und während Barbieland vollständig von Frauen kontrolliert wird, haben in der real world Männer das Sagen. Eine Offenbarung für den lange benachteiligten Ken, der sich an diesem Machoparadies geradezu berauscht. Barbieland steht Kopf, als er dorthin zurückkehrt und von den Segnungen des Patriarchats berichtet.

17 Ziele

Kino für eine bessere Welt

Frieden und Stärkung der Demokratie, Kampf gegen Hunger, Armut und Ungleichheit, Maßnahmen zum Klima- und Artenschutz – all diese Themen hängen miteinander zusammen und sind zentral für eine nachhaltige Entwicklung hin zu einer lebenswerteren Welt. Damit ein gutes Leben für alle Menschen möglich ist und Kinder und Jugendliche von heute im Jahr 2030 in einer nachhaltigen, gerechten Welt leben können, wurde von allen Staaten der Erde ein Welt-Zukunfts-Vertrag geschlossen: Die Agenda 2030, deren 17 Ziele festhalten, welche Veränderungen jetzt notwendig sind.

Diese nachhaltigen Entwicklungsziele können jedoch nur erreicht werden, wenn alle mitmachen: Politik, Unternehmen, Institutionen und Vereine genauso wie jede und jeder Einzelne von uns. Denn alle können etwas tun: Sei es Verpackungsmüll zu vermeiden, mehr Fahrrad zu fahren, sich im Verein, in der Schule oder der Gemeinde für mehr Nachhaltigkeit zu engagieren.

Das Filmprogramm „17 Ziele – Kino für eine bessere Welt“ beschäftigt sich mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung, mit dem Ist-Zustand, hinterfragt kritisch, inspiriert und gibt Anregungen zur Auseinandersetzung.

Taten sind jetzt gefragt!

Tu Du's auf 17Ziele.de



Nach den Vorführungen werden Filmreferent:innen die Filme gemeinsam mit den Schüler:innen diskutieren. Bitte planen Sie zusätzlich ca. 45 Minuten ein.

HALLE

Luchs Kino Halle / Donnerstag / 21.11.24 / 11:00 Uhr



Das leere Grab

Dokumentarfilm / Deutschland, Tansania 2024 / 97 Min.
Regie: Agnes Lisa Wagner, Cece Mlay
ab 10. Klasse / empf. ab 15 Jahren / FSK: 12

THEMEN: Kolonialismus, postkoloniale Verantwortung und Restitution, Raubkunst, Museen, transgenerationelle Traumata, Spiritualität, Forschung, Rassismus, Krieg, Recht und Gerechtigkeit, kulturelle Identität
FÄCHER: Geschichte, Politik, Ethik, Religion, Erdkunde, Kunst, Sozialkunde, Philosophie, Psychologie

„Das leere Grab“ zeigt tiefe Narben auf, die der deutsche Kolonialismus in Tansania hinterlassen hat. Im Mittelpunkt steht der Kampf zweier tansanischer Familien – der Mbanos und der Kaayas – um die Rückführung der Gebeine ihrer Vorfahren. Diese menschlichen Überreste, die während der Kolonialzeit für ausbeuterische, rassistische Forschung und als makabre Trophäen nach Deutschland gebracht wurden, liegen heute in Museumsdepots und symbolisieren nicht nur das ungeheuerliche Unrecht der damaligen Zeit, sondern auch das bleibende Erbe des Kolonialismus. Der Film enthüllt die komplexen Schichten kolonialer Ausbeutung und die komplizierten emotionalen und bürokratischen Herausforderungen, die mit den Reparationen dieses historischen Unrechts verbunden sind. Der Film wirft Licht auf eine schmerzhaft Geschichte, die bis heute die Nachfahren derer betrifft, deren Gebeine geraubt wurden.

REFERENTIN:
Antje Berger *Trainerin, Referentin der politischen Bildung*



MAGDEBURG

OLi Kino / Montag / 25.11.24 / 10:00 Uhr



Das Geheimnis der Perlimps

Animationsfilm / Brasilien / 2023 / 80 Min.
Regie: Alê Abru
ab 3. Klasse / empf. ab 8 Jahren / FSK: 6

THEMEN: Natur, Krieg, Frieden, Freundschaft, Umweltschutz, Lebensraum, Ökosystem Wald, Ökologie, Artenvielfalt, Biotope, Jahreszeiten, Klimaschutz, Tiere
FÄCHER: Sachkunde, Lebenskunde/Ethik, Religion, Kunst, Musik, Deutsch, Erdkunde, Biologie

Cláé und Bruô sind Geheimagent:innen aus zwei verfeindeten Königreichen in einer von Riesen kontrollierten Welt. Im verzauberten Wald treffen sie aufeinander, streiten und merken nach und nach, dass sie eigentlich auf gemeinsamer Mission sind. Denn nur zusammen können sie die Perlimps finden, geheimnisvolle Kreaturen, die den Weg zum Frieden wissen. Dafür müssen sie ihre Differenzen überwinden und ihre Kräfte bündeln. Ein Film für die Kleinsten, mit dem über Themenfelder wie Krieg und Frieden, Umweltschutz und die Verantwortung für die Zukunft unserer Welt gesprochen werden kann.

REFERENT:IN: wird noch bekannt gegeben



WERNIGERODE

Volkslichtspiele / Dienstag / 26.11.24 / 10:00 Uhr



Checker Tobi und die Reise zu den fliegenden Flüssen

Dokumentarfilm mit Spielfilmelementen / Deutschland 2023 / 92 Min.
Regie: Johannes Honseil
ab 2. Klasse / empfohlen ab 7 Jahren / FSK: 0

THEMEN: Abenteuer, Freundschaft, Reisen, Luft, Wasserkreislauf, Ökologie, Luftverschmutzung, Asien, Lateinamerika, Globalisierung, Klimawandel, Regenwald, indigene Bevölkerung, Natur, Verantwortung
FÄCHER: Sachkunde, NaWi, Erdkunde, Biologie, Lebenskunde/Ethik

Die Suche nach dem größten Schatz der Erde führt „Checker Tobi“ und seine Freundin Marina nach Vietnam, zur größten Höhle der Welt, in die Hauptstadt der Mongolei, deren Luft zu großen Teilen stark verschmutzt ist, und in das Amazonasgebiet, wo mit der Abholzung des Regenwaldes unser aller Lebensgrundlage zerstört wird. Gemeinsam mit lokalen Aktivist:innen und Forscher:innen lüften die beiden schließlich das Geheimnis der fliegenden Flüsse... Ein Plädoyer für den Erhalt des lebenswichtigen, aber unsichtbaren Elements Luft in Zeiten des Klimawandels.

REFERENT:IN: wird noch bekannt gegeben



17Ziele

HALLE

Prisma Cinema / Dienstag / 26.11.24 / 11:00 Uhr



Holy Shit

Dokumentarfilm / Deutschland, Schweiz 2023 / 85 Min.
Regie: Rubén Abruna
ab 7. Klasse / empfohlen ab 12 Jahren / FSK: 0

THEMEN: Kreislaufwirtschaft, Abwasser, Dünger, Kläranlage, Nährstoffkreislauf, Recycling, Ökologie, Wasseraufbereitung, Klimakrise
FÄCHER: Biologie, Erdkunde, Wirtschaft, Sozialkunde, MINT-Fächer, Politik, Ethik, Philosophie, Religion

Was geschieht mit der Nahrung, die wir verdauen, nachdem sie unseren Körper verlassen hat? Ist es Abfall, der weggeworfen wird, oder eine Ressource, die wiederverwendet werden kann? Eine investigative und unterhaltsame Suche nach Antworten durch 16 Städte auf vier Kontinenten. Können Ausscheidungen für den Anbau von Nahrungsmitteln genutzt werden und die drohende Düngerknappheit lindern? Die Poop Pirates aus Uganda bringen den Menschen bei, wie sie Fäkalien in sicheren Dünger verwandeln können. Im ländlichen Schweden zeigt ein Ingenieur eine Trockentoilette, die aus Urin Dünger herstellt. In Hamburg und Genf gibt es Wohnkomplexe mit dezentralen Kläranlagen, die nicht an die Kanalisation angeschlossen sind und aus menschlichen Exkrementen Strom und Dünger erzeugen. Am Ende findet der reisende Regisseur Antworten auf Wiederverwendung menschlicher Fäkalien, die weltweit zu Ernährungssicherheit, Umweltschutz, Hygiene und Abschwächung des Klimawandels beitragen können.

GAST: Annette Jensen Autorin der Buches „Holy Shit – Der Wert unserer Hinterlassenschaften“ (angefragt)

MODERATION:

Billie Enders Theaterpädagogin und Filmvermittlerin



SALZWEDEL

Filmpalast / Donnerstag / 28.11.24 / 10:00 Uhr



Sieger sein

Kinderfilm / Deutschland 2024 / 119 Min. / Regie: Soleen Yusef
ab 4. Klasse / empf. ab 9 Jahren / FSK: 6 / Prädikat: besonders wertvoll

THEMEN: Flucht/Geflüchtete, kulturelle Identität, Zusammenhalt, Sport, Geschlechterrollen, Demokratie, Chancen(un)gleichheit, Zugehörigkeit, Migrationsgesellschaft, Diskriminierung, Außenseiter
FÄCHER: Deutsch, Ethik/Lebenskunde, Erdkunde, Sport, fächerübergreifend: Demokratiebildung

Der Film erzählt die Geschichte der elfjährigen Mona, einer talentierten jungen Fußballspielerin. Sie und ihre kurdische Familie waren gezwungen, Syrien aufgrund des Bürgerkriegs und der herrschenden Diktatur zu verlassen, um in Berlin ein sichereres neues Zuhause zu finden. In dieser neuen Umgebung steht Mona vor der Herausforderung, in einem unbekanntem Land neu anzufangen und sie muss sich mit den Schwierigkeiten auseinandersetzen, die das Leben als Geflüchtete mit sich bringt. Die abschätzigen Blicke ihrer Mitschüler:innen und das Mobbing machen ihr Leben noch schwieriger. Inspiriert von Regisseurin Soleen Yusefs eigenen Erfahrungen als Geflüchtete in Deutschland zeigt der Film Fußball nicht nur als Sport, sondern als einen Weg zu Freundschaft und einem Gefühl der Zugehörigkeit.

REFERENT:

Felix Bielefeld Medienpädagoge und Filmvermittler



Extreme Wege: Radikalisierung junger Menschen im Film

Wie werden aus politischen Ansichten extremistische Positionen, die bis hin zur Verübung terroristischer Anschläge führen können? Wie wird aus religiösem Glauben gewaltbereiter Fanatismus?

Unser diesjähriges Sonderprogramm widmet sich jungen Menschen, die zunächst von ihren Idealen bewegt sind, sich aber schließlich radikalieren und den Boden der freiheitlich-demokratischen Grundordnung verlassen. Die ausgewählten Filme nehmen verschiedene Bereiche in den Blick, in denen Radikalisierung stattfindet. Sie erzählen von der gewaltbereiten europäischen Neuen Rechten und von Umweltaktivist:innen, die schließlich zu terroristischen Mitteln greifen. Die Filmauswahl beleuchtet Radikalisierungsprozesse im biografischen und gesellschaftspolitischen Umfeld und nähert sich den Ursachen in fiktionaler Weise an. Damit wird der Versuch unternommen, ein breiteres Bewusstsein für die Komplexität extremistischer Positionen unter jungen Menschen zu schaffen und Unterstützungsmöglichkeiten aufzuzeigen, wie positive Interventionen gestaltet werden können.

REFERENT:INNEN:
werden noch bekannt gegeben

Bitte planen Sie im Anschluss an den Film
ca. 45 Minuten zusätzlich ein.



Ein Filmprogramm der VISION KINO und der Bundeszentrale für politische Bildung.

MAGDEBURG

Studiokino / Mittwoch / 20.11.2024 / 08:30 Uhr



Je suis Karl

Drama, Thriller / Deutschland, Tschechien 2021 / 126 Min.
Regie: Christian Schwochow
ab 10. Klasse / empf. ab 15 Jahren / FSK: 12
FBW-Prädikat: besonders wertvoll

THEMEN: Rechtsterrorismus, Radikalisierung, Extremismus, Rechtspopulismus, Propaganda, Gewalt, Politik, Gesellschaft, Neue Rechte, Sprache
FÄCHER: Politik, Geschichte, Sozialkunde, Ethik, Medienkunde, Deutsch, Musik, Kunst, Religion

Als ihre Mutter und ihre beiden jüngeren Brüder bei einem mutmaßlich islamistischen Bombenanschlag mitten in Berlin ums Leben kommen, steht die etwa 20-jährige Maxi unter Schock. Während ihr Vater unter Schuldgefühlen leidet und sich zurückzieht, beginnt Maxi nach Antworten und neuer Orientierung zu suchen. Zu diesem Zeitpunkt trifft sie Karl, einen wortgewandten jungen Mann Mitte Zwanzig, der sie zu verstehen scheint und zugleich Leitfigur einer internationalen jungen Bewegung ist, die die Politik in Europa radikal verändern will. In dieser Gruppe fühlt Maxi sich gut aufgehoben. Sie kennt die Ängste, über die man dort spricht, sie wird als Opfer ernst genommen – und merkt erst zu spät, dass die Bewegung zu Gewalt bereit ist und mit ihrer Ideologie die Grundfesten der Demokratie gefährdet.

11:30 Uhr



How to blow up a pipeline

Thriller / USA 2022 / 104 Min.
Regie: Daniel Goldhaber
ab 11. Klasse / empf. ab 16 Jahren / FSK: 16

THEMEN: Umwelt, Ethik, USA, (Öko-) Terrorismus, Radikalisierung, Klimakrise, Individuum (und Gesellschaft), Ölwirtschaft
FÄCHER: Deutsch, Englisch, Politik, Sozialkunde, Ethik, Wirtschaft, Chemie, Psychologie, Philosophie, fächerübergreifend: Demokratiebildung

Acht junge Menschen treffen sich in einer abgelegenen Hütte in der texanischen Wüste: Die zupackende Xochitl, ihr Studienfreund Shawn und ihre beste Freundin Theo, Theos Partnerin Alisha, das hedonistische Pärchen Rowan und Logan, der technisch talentierte Michael und Dwayne, der schon Vater ist. Verbunden sind sie in ihrer Forderung nach schärferen Klimamaßnahmen. Weil ihr gewaltfreier Protest vom Campus der Hochschule aus oder auf der Straße nicht den erhofften Umschwung gebracht hat, plant die Gruppe mit der Sabotage einer Ölpipeline einen radikalen Schritt außerhalb des Systems. Zwei Sprengsätze sollen detonieren, damit die Ölpreise steigen. Mit der ständigen Gefahr des Scheiterns im Nacken wird Material beschafft, ausgespäht, an Bomben gebastelt und auf den entscheidenden Moment hingefiert.

Eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung **2024**
Wissenschaftsjahr
Freiheit

Das Thema Freiheit betrifft uns alle: Täglich treffen wir Entscheidungen und wollen dabei „frei“ sein – oder wir werden mit Regelwerken und den Handlungen anderer konfrontiert und möchten dadurch nicht eingeschränkt werden. Wir haben zwar alle eine ungefähre Vorstellung davon, was Freiheit für uns bedeutet. Aber diese Vorstellungen können von Mensch zu Mensch bzw. von Land zu Land ganz unterschiedlich sein und verändern sich auch im Laufe der Zeit.

Das spiegelt sich im Filmprogramm zum Wissenschaftsjahr wider: Wie kann es sein, dass es ein Verbot für das Spielen und Hören von Musik gibt, wo uns doch gerade diese Kunstform über alle Grenzen hinweg verbinden kann? Warum gibt es immer noch Menschen, die anderen vorschreiben wollen, welche Lebens- und Arbeitsweise, Religion, politische Position oder sexuelle Orientierung die angeblich einzig Richtige ist? Und was hat es für Auswirkungen, wenn nicht mehr andere Menschen, sondern Computerprogramme und Algorithmen über die eigenen Handlungsmöglichkeiten entscheiden?

Die Spiel-, Dokumentar- und Animationsfilme ermutigen Kinder und Jugendliche, über den Wert und die Bedeutung von Freiheit nachzudenken. Unterstützt durch vielfältige Unterrichtsmaterialien bieten die Filme zahlreiche Anknüpfungspunkte, um Meinungen zu hinterfragen sowie eigene Überzeugungen zu finden und zu vertreten.

Mehr Informationen unter:
www.wissenschaftsjahr.de



Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD).

NAUMBURG

Cineplex / Donnerstag / 21.11.24 / 10:00 Uhr



Barbie

Komödie, Musical / USA, Kanada 2023 / 114 Min.

Regie: Greta Gerwig

ab 7. Klasse / empf. ab 12 Jahren / FSK: 6

THEMEN: Abenteuer, Emanzipation, Gender/Geschlechterrollen, Fantasie, Kapitalismus, Traumwelten
 FÄCHER: Deutsch, Kunst, Sozialkunde/Gemeinschaftskunde, Ethik, Musik, Englisch

In Barbieland ist jeder Tag der beste aller Zeiten. Wie alle anderen Barbies ist Barbie vollkommen perfekt und immer glücklich. Aber warum muss sie mitten in ihrer Traumvilla-Dance-Party plötzlich an den Tod denken? Warum läuft am nächsten Morgen das unsichtbare Wasser eiskalt aus ihrer Plastikdusche und werden ihre passgenau für High Heels gewölbten Füße auf einmal so ekelhaft platt und – menschlich? Um diese Störungen zu beheben, muss Barbie in die echte Welt reisen. Doch erst fährt der anhängliche und reichlich schlichte Ken auf dem Rücksitz ihres pinken Cabrios mit. Wie alle Kens weiß er nicht, was er ohne sie anfangen soll. Dann ist die echte Welt auch noch unperfekt und voller komplizierter Gefühle. Und während Barbieland vollständig von Frauen kontrolliert wird, haben in der real world Männer das Sagen. Eine Offenbarung für den lange benachteiligten Ken, der sich an diesem Machoparadies geradezu berauscht. Barbieland steht Kopf, als er dorthin zurückkehrt und von den Segnungen des Patriarchats berichtet.

REFERENT:INNEN: werden noch bekannt gegeben

Köthen

Cine Circus / Dienstag / 26.11.24 / 10:00 Uhr



Ernest & Célestine –

Die Reise zum Land der Musik

Animation, Kinderfilm / Frankreich 2022 / 81 Min.

Regie: Julien Chheng, Jean-Christophe Roger

ab 2. Klasse / empfohlen ab 7 Jahren / FSK: 0

THEMEN: Freundschaft, Familie, Identität, Musik, Selbstbestimmung
 FÄCHER: vorfachlicher Unterricht, Musik, Deutsch, Französisch, Ethik/Lebenskunde, Religion, Kunst

In Scharabska werde überall Musik gespielt, hat Ernest seiner besten Freundin Célestine immerzu erzählt. Doch als die beiden in das ferne Land reisen, um Ernests wertvolle Geige reparieren zu lassen, sieht es dort ganz anders aus. Strenge Gesetze bestimmen den Alltag in Scharabska und Musiker:innen ist es nur erlaubt, einen einzigen Ton zu spielen. Bald erfährt Célestine, dass Ernests Vater, der oberste Richter des Landes, das Musizieren verboten hatte, weil Ernest kein Richter, sondern Straßenmusikant werden wollte. Nun liegt es in Ernests Hand: Sollte er sich dem Willen seines Vaters fügen, könnte er das Gesetz ändern. Doch diese Vorstellung gefällt Ernest überhaupt nicht. Er sympathisiert vielmehr mit dem musikalischen Widerstand, der von der geheimnisvollen maskierten Mifasol angeführt wird.

REFERENT:

Felix Bielefeld *Medienpädagoge und Filmvermittler*

BURG

Burg Theater / Mittwoch / 27.11.24 / 11:00 Uhr



In einem Land, das es nicht mehr gibt

Drama, Coming-of-age / Deutschland 2022 / 101 Min.

Regie: Aelrun Goette

ab 9. Klasse / empfohlen ab 14 Jahren / FSK: 12

THEMEN: DDR, Mode, Diktatur, Demokratie, Freiheit, Selbstverwirklichung, Identität, Kreativität, Subkultur, Jugend, Rebellion, Freundschaft, Liebe, Solidarität, Verrat, Geschlechterrollen, LGBTQ+, Stasi
 FÄCHER: Deutsch, Geschichte, Politik, Sozialkunde, Wirtschaft/WAT, Ethik, Philosophie, Kunst, Musik

Ostberlin, Sommer 1989: Ein verbotener Aufnäher auf der Jacke und Orwells „1984“ in der Tasche – das war’s mit Abi und Literaturstudium für die achtzehnjährige Suzie. Stattdessen muss sie sich im Kabelwerk Oberspree als Mitglied der sozialistischen Gesellschaft bewähren. Suzie fühlt sich fehl am Platz, daran kann auch die mütterliche Brigadeleiterin Gisela nichts ändern. Als Suzie zufällig vom Fotografen Coyote entdeckt wird und ihre Fotos im Modemagazin Sibylle landen, wird sie über Nacht zum landesweit bekannten Mannequin für die volkseigene Luxusmarke „Exquisit“. Der schwule Visagist Rudi bringt ihr den „aufrechten Gang“ bei und nimmt sie mit in die Untergrundszene Ostberlins, wo Mode aus Duschvorhängen und allem Verfügbaren kreiert wird. Suzie verliebt sich in Coyote, der trotz Veröffentlichungsverbot seine Freiheit lebt. Als die Stasi Suzie zu einem Vorfall bei der Modenschau vor Parteifunktionären auf der Messe Leipzig befragt, erkennt sie, dass Freiheit ihren Preis hat.

REFERENT:IN:

Antje Berger, *Trainerin/Referentin der politischen Bildung*



SACHSEN-ANHALT

Landesinstitut für Schulqualität
und Lehrerbildung (LISA)

Seit Jahren verbindet die SchulKinoWoche Sachsen-Anhalt eine enge Zusammenarbeit mit dem Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung in Halle. Wir führen Lehrerfortbildungen durch und wählen gemeinsam Filme für das Programm aus. In diesem Jahr findet wieder ein Filmgespräch mit einem besonderen Film statt.

Bitte planen Sie dafür ca. 45 zusätzliche Minuten ein.

ZEITZ

Brühl Cinema / Mittwoch / 20.11.24 / 10:30 Uhr



The Zone of Interest

Drama / Großbritannien, USA, Polen 2023 / 105 Min.

Regie: Jonathan Glazer

ab 11. Klasse / empfohlen ab 16 Jahren / FSK: 12

THEMEN: Nationalsozialismus, Konzentrationslager, Vernichtungslager, Auschwitz, Holocaust, Militär, Polen, Rechtsextremismus, Schuld, Täter, Antisemitismus, Die Banalität des Bösen

FÄCHER: Geschichte, Deutsch, Philosophie, Ethik, Medienkunde, Demokratieerziehung (fächerübergreifend)

Der Film zeigt den Alltag der Familie von Rudolf Höß, einem der Kommandanten des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz. Im Fokus stehen er, seine Frau Hedwig, ihre fünf Kinder, die in ihrer Privatvilla buchstäblich Tür an Tür mit dem Lagergelände leben. Das Stammlager von Auschwitz ist durchgängig im Hintergrund präsent, der Film bleibt jedoch diesseits der Lagermauer und nimmt vorrangig die Familie bei der Gartenarbeit, Festivitäten oder gemeinsamen Essen in den Blick. Für das Filmpublikum schleicht sich das Grauen jenseits der Mauer zunehmend als Klangkulisse ein. Schreie, Schüsse, Musik oder das Wummern des Krematoriums: Auf der auditiven Ebene unterbricht das unsichtbare Auschwitz kontinuierlich die bürgerliche Idylle und kontrastiert sie auf unheimliche Weise. Auschwitz und der Holocaust werden zur Hintergrundkulisse der persönlichen Befindlichkeiten und Zukunftspläne des Ehepaars Höß.

REFERENT:

Gunar Wolf Lehrer und Medienpädagogischer Berater
des Landes Sachsen-Anhalt

RETROSPEKTIVE

Coming of age im DEFA-Film

In dieser Reihe zeigen wir traditionell Filme der DEFA, die sich speziell mit dem Leben junger Menschen in der DDR beschäftigen. Sie setzen sich vor allem mit Themen wie erste Liebe, Identität, Selbstbehauptung oder Wünschen und Träumen auseinander. Einige Filme davon wirken immer noch frisch und aktuell und entwickeln einen Esprit, die man in dieser Art heute gar nicht mehr so oft findet. Sie verpacken auf kreative Weise Kritik und Spott am politischen System und geben einen einzigartigen Einblick in das Alltagsleben der DDR. Wir präsentieren in einem exklusiven Screening den 1966 entstandenen Film „Karla“, der zu den „Verbotsfilmen“ der DDR gehörte und erst 1990 restauriert und dem Publikum präsentiert wurde.



MAGDEBURG

Kulturzentrum Moritzhof / Dienstag / 26.11.24 / 11:00 Uhr



Karla

Drama / DDR 1966, Rekonstruktion 1990 / 134 Min.

Regie: Herrmann Zschoche

ab 10. Klasse / empfohlen ab 15 Jahren / FSK: 6

THEMEN: DDR, Schule, Wahrheitsliebe, Konformität, Sozialistisches Menschenbild, Anpassungsdruck, Meinungsfreiheit, Freiheit der Kunst, SED-Regime, Verbotfilm, "Kahlschlag-Plenum", Filmpolitik, Filmzensur
FÄCHER: Geschichte, Deutsch, Ethik, Philosophie, Demokratieerziehung (fächerübergreifend), Psychologie

Voller Enthusiasmus tritt die junge Karla Blum nach Abschluss der Universität ihre erste Stelle als Lehrerin in einer Kleinstadt im Norden der DDR an. Mit ihrem Chef, Direktor Hirte, versteht sie sich anfangs recht gut. Doch mit ihrem Anspruch, die Schüler:innen dazu zu bringen, selbstständig zu denken, eckt Karla bald an. Ihre Wahrheitsliebe und ihr Idealismus stoßen auf Unverständnis. Das Schulkollegium bemüht sich, die kompromisslose Karla auf Linie zu bringen. Selbst Kaspar, mit dem Karla eine lose Beziehung eingeht, gehen Karlas Ansprüche zu weit. Er selbst, eigentlich Journalist, verrichtet lieber im Holzhandel schwere Arbeit, als systemkonforme Texte zu verfassen. Nach einem Vorfall, bei dem Direktor Hirte von Karla fälschlich beschuldigt wird, fügt sich die junge Frau vorübergehend dem Druck. Kurz vor den Abitur-Prüfungen bäumt sich ihr aufrichtiges Gemüt jedoch wieder auf. Karla fordert von ihren Schüler:innen, zu ihrer Meinung zu stehen. Die Konsequenz lässt nicht lange auf sich warten.

REFERENT:IN: wird noch bekannt gegeben

Christopher Nolan und der Film Noir

In den 40er und 50er Jahren entstehen düstere Krimis, die von Menschen erzählen, die auf die schiefe Bahn geraten und Kontrolle über ihr Leben verlieren. Privatdetektive sind unterwegs in der Unterwelt und in zwielichtigen Kneipen. Neonreklame spiegelt sich in den Pfützen auf den Straßen, die dem ständig schlechten Wetter ausgesetzt sind. Augenpaare blinzeln durch Rollos, die das Straßenlicht in Streifen in die verdunkelten Zimmer hindurchlassen. Diese klassische Atmosphäre des Film Noir hat Filmregisseur Christopher Nolan („Oppenheimer“) vor allem in den Nullerjahren übersetzt in modernes Kino. Zwischen 2005 und 2012 drehte er die „The Dark Knight-Trilogie“ um Bruce Wayne, der durch traumatische Erlebnisse in seiner Kindheit panische Angst vor Fledermäusen entwickelt, sich ihnen stellt und schließlich selbst zu einer wird. Er wird Batman. Ein Teil der Trilogie ist nun im Luchs Kino Halle zu sehen. Begleitet wird er durch unseren Film Noir Experten Stefan Stiletto.

HALLE

Luchs Kino am Zoo / Freitag / 22.11.24 / 09:00 Uhr



The Dark Knight

Actionfilm / USA 2008 / 153 Min.

Regie: Christopher Nolan

ab 11. Klasse / empfohlen ab 16 Jahren / FSK: 16

THEMEN: Angst/Angstüberwindung, Comicverfilmung, Terrorismus, Gewalt, Demokratie, Heldenfiguren, Selbstjustiz

FÄCHER: Ethik, Religion, Deutsch, Medienkunde, Kunst, Englisch, Politik

Die Stadt Gotham City wird von einem unberechenbaren Kriminellen heimgesucht: Der Joker tyrannisiert die ehrbaren Bürgerinnen und Bürger mit Banküberfällen und per Videobotschaft verbreiteten Todesdrohungen. Außerdem steht er mit der örtlichen Mafia im Bunde. Der maskierte Rächer Batman, im bürgerlichen Leben bekannt als sorgloser Playboy-Milliardär Bruce Wayne, will diesem Treiben ein Ende setzen. Zur Seite stehen dem Fledermausmann der Polizist Jim Gordon und der aufstrebende Staatsanwalt Harvey Dent. Allerdings ist Batmans Autorität als Superheld schwer angeschlagen: Ausgerechnet sein unerbittlicher Einsatz für Recht und Ordnung soll die neue Verbrechenwelle provoziert haben. Seine Grundüberzeugung, niemals zu töten, wird zudem vom Joker provokant auf die Probe gestellt.

REFERENT: Stefan Stiletto Autor und Filmvermittler

Filmworkshop für Schüler:innen 24 Lügen pro Sekunde



Der Regisseur Michael Haneke hat den Film vor ein paar Jahren beschrieben: „Film ist 24-mal Lügen pro Sekunde, aber vielleicht im Dienste der Wahrheit.“

Film ist immer Manipulation: Selbst ein Dokumentarfilmer schließt mit der Entscheidung, wo er die Kamera aufstellt, bereits einen Teil der Wirklichkeit aus seinem Bild aus. Der Filmschnitt erlaubt es uns, komplett unverbundene Aufnahmen in einen neuen Sinnzusammenhang zu stellen: Die Großaufnahme eines Gesichts kann sowohl erschrockene Reaktion auf einen Autounfall als auch versöhnlicher Blick auf einen Sonnenuntergang sein – je nachdem, welches Bild ich ihm voranstelle oder folgen lasse.

In unserem Workshop wollen wir erforschen, mit welchen Mitteln ein Film vermeintlich unschuldigen Bildern Wirkung und Bedeutung verleiht. Wir wollen herausfinden, welchen Einfluss Einstellungsgröße und Kameraperspektive auf unsere Wahrnehmung haben; wie Ton und Musik unsere Erwartung und Reaktion auf eine Szene steuern können; wie der Schnitt uns glauben machen kann, etwas zu sehen, das gar nicht aufgenommen wurde.

Schließlich wollen wir in einer praktischen Arbeit selbst ausprobieren, wie weit wir mit Hilfe der filmischen Mittel die Wirklichkeit, die uns umgibt, verbiegen und in etwas anderes verwandeln können: Sei es in eine ferne Zukunft oder Vergangenheit, in eine bessere Welt oder den Beginn einer drohenden Zombie-Apokalypse.

Ziel des Workshops ist dabei zweierlei: Einerseits soll er den Teilnehmenden Lust machen, sich eigeninitiativ mit den Möglichkeiten filmischen Ausdrucks auseinanderzusetzen und selbst als Filmemachende aktiv zu werden.

Andererseits soll er die Sinne schärfen für die allgegenwärtige mediale Manipulation, die uns umgibt – und unsere Abwehrkräfte stärken gegen blinde Überwältigung und die Verlockungen allzu einfacher Narrative.

„Film ist 24-mal Lügen pro Sekunde, aber vielleicht im Dienste der Wahrheit.“

Michael Haneke

Zielgruppe:

Schüler:innen ab der 10. Klasse

Maximale Teilnehmerzahl:

eine Klasse (ca. 20 Personen)

Möglicher Zeitraum:

21. Oktober bis 1. November 2024
(Bevorzugte Tage sind Donnerstag und Freitag, genauer Termin nach Absprache)

Ort: In Ihrer Schule oder nach Absprache

Fragen und Anmeldung:

schuetz@schulkinowochen.de

MIT: Till Kleinert *Filmemacher*

Workshopleiter Till Kleinert ist einer der wenigen Filmemacher in Deutschland, die sich dem Thriller- und Horrorfilm verschrieben haben – einem Genre, das die filmischen Mittel bewusst einsetzt, um unmittelbare Reaktionen beim Publikum zu erzeugen.

In seinem Workshop wird er neben praktischen Übungen und Anschauungsmaterial aus der Filmgeschichte auch – selbstverständlich altersgerecht – Beispiele aus seiner eigenen Arbeit einfließen lassen.

IMPRESSUM UND HERAUSGEBER

SchulKinoWoche Thüringen / Sachsen-Anhalt
c/o Deutsche Kindermedienstiftung GOLDENER SPATZ
Anger 37 / 99084 Erfurt
Telefon: 0361-66386-17
sachsen-anhalt@schulkinowochen.de

Die SchulKinoWoche findet jährlich ab der dritten Novemberwoche statt und richtet sich mit einem unterrichtsbegleitenden Filmprogramm an Schulklassen aller Altersstufen und Schulformen.

Die SchulKinoWoche Thüringen/Sachsen-Anhalt ist ein Projekt von VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz in Kooperation mit der Deutschen Kindermedienstiftung GOLDENER SPATZ.

Die SchulKinoWoche Thüringen/Sachsen-Anhalt findet in Zusammenarbeit und mit Unterstützung der Mitteldeutschen Medienförderung, den Bildungsministerien der Länder Thüringen und Sachsen-Anhalt, der Thüringer Staatskanzlei, des Thüringer Instituts für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien, des Landesinstituts für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt, der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen sowie der Bundeszentrale für politische Bildung statt.

FILMAUSWAHL Michael Jahn, Amelie Hartung, VISION KINO
Peter Schütz, Katrin Birnschein, Marc Olff, Anne Stechert
SchulKinoWoche Thüringen/Sachsen-Anhalt
REDAKTION / LEKTORAT Peter Schütz, Katrin Birnschein,
Marc Olff, Anne Stechert
GESTALTUNG grafikdesignerinnen | Griesbach & Tresckow GbR
www.grafikdesignerinnen.de
DRUCK siblog GmbH Dresden
AUFLAGE 1800 Exemplare

BILDQUELENNACHWEIS

U1 2Unbreakable, Cine Global **U2** Holy Shit, Thurn Film **2** Barbie, Warner Bros. **3** Sieger sein, Stephan Burchardt DCM Film Distribution **3** 2Unbreakable, Cine Global **3** Wasserwelten, Kurfilmagentur Hamburg **3** Grüße vom Mars, farbfilm verleih **3** Einhundertvier, UCM.ONE **4** Grüße vom Mars, farbfilm verleih **8+9** Sieger sein, Stephan Burchardt DCM Film Distribution **11** Displaced, Tondowski Films **11** Fremont, trigon-film **13** Spuk unterm Riesenrad, farbfilm verleih **14** Wasserwelten, Kurfilmagentur Hamburg **14** 2Unbreakable, Cine Global **15** Einhundertvier, UCM.ONE **15** Grüße vom Mars, farbfilm verleih **16** Little Fugitive, Orkin/Engel Film and Photo Archive **16** Der Junge und der Reicher, Polyfilm Verleih **17** Robot Dreams, Plaion Pictures **17** Barbie, Warner Bros. **18** Das leere Grab, Salzgeber & Co. Medien GmbH **19** Das Geheimnis der Perlimps, Film Verleih Gruppe **19** Checker Tobi und die Reise zu den fliegenden Flüssen, MFA+ **20** Holy Shit, Thurn Film **20** Sieger sein, Stephan Burchardt DCM Film Distribution **21** How to blow up a pipeline fugu Filmverleih **21** Je suis Karl, Pandora Film Verleih **22** Barbie, Warner Bros. **23** Ernest & Celentine, Studiocanal **23** In einem Land, dass es nicht mehr gibt, TOBIS Film GmbH **24** The Zone of Interest, Leonine Distribution GmbH **25** Karla, DEFA-Stiftung **25** The Dark Knight, Warner Bros. **U3** Sieger sein, Stephan Burchardt DCM Film Distribution **U4** 2Unbreakable, Cine Global



VISION KINO ist eine Initiative der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek und der „Kino macht Schule“ GbR und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.



KONTAKT

Telefon 0361-66386-17

sachsen-anhalt@schulkinowochen.de

www.schulkinowoche-th-st.de

POSTANSCHRIFT

SchulKinoWoche Thüringen / Sachsen-Anhalt
c/o Deutsche Kindermedienstiftung GOLDENER SPATZ
Anger 37
99084 Erfurt

PROJEKTLEITUNG

Peter Schütz
schuetz@schulkinowochen.de
Telefon: 0361-66386-20

PROJEKTMITARBEITERIN SACHSEN-ANHALT

Katrin Birnschein
birnschein@schulkinowochen.de
Telefon: 0361-66386-17

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Anne Stechert
stechert@schulkinowochen.de
Telefon: 0361-66386-26



Ein Projekt von

in Kooperation mit

VISION KINO
Netzwerk für Film und Medienkompetenz



**Goldener
Spatz**
Deutsches Kinder
Medien Festival